



<https://blz.li/3pa4>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DEN 8. SPIELTAG

Veröffentlicht am 26.09.2014 um 16:17 von Redaktion LeineBlitz

In der Staffel 1 der Kreisliga kommt es am Erbenholz in Rethen zum Lokalderby: der gastgebene FC trifft auf die SpVg Laatzten. "Ein unbequemer Gegner", wie Rethens FC-Trainer Jörg Möhle meint.. FC Rethen gegen SpVg Laatzten - ein nicht unbedingt traditionsreiches Lokalderby, aber ein Spiel mit Brisanz: die Gäste kommen als Tabellenletzter zum Erbenholz, und auch der FC Rethen hat noch keinen gehörigen Abstand zur Abstiegszone. Ein sogenanntes Sechspunkte-Spiel steht an. "Ich bin davon überzeugt, dass die Laatzener ihren augenblicklichen Tabellenplatz bald verlassen werden, die sind besser, als es der Tabellenplatz aussagt", betont Jörg Möhle. "Die haben ein paar gute Einzelspieler, allen voran Benjamin Prosenbauer - der kann ein Spiel allein entscheiden." Personell hat sich die Lage bei den FCern leicht verbessert, Christoph Schrader ist wieder dabei,

allerdings fehlt weiterhin Alexander Kohlmeier. Hinter Torwart Dennis Schueler steht ein Fragezeichen, er ist krank. Möhles Sorge um den Laatzener Prosenbauer ist allerdings unbegründet, der Torjäger der Gäste muss Sonntag arbeiten, wird nicht spielen. "Sonst sind alle dabei", sagte heute SpVg-Trainer Holger Wongel. Und er hofft endlich wieder auf ein Erfolgserlebnis. In der Staffel 3 empfängt der **SV Wilkenburg** den **BSV Gleidingen**. "Die Gäste verfügen derzeit über die stärkste Offensive der Liga, so dass wir unser Hauptaugenmerk auf die Defensive legen werden. Das hat in den vergangenen Begegnungen schon recht gut funktioniert, und soll uns auch im bevorstehenden Spiel zu einem Punktgewinn verhelfen", sagt Martin Volkwein, Pressesprecher der Wilkenburger. Gegenüber dem Spiel in Ronnenberg werden die Gastgeber keine Veränderungen im Kader vornehmen. "Auf keinen Fall möchten wir mit einer Niederlage die ab 18 Uhr in der Vereinsgaststätte stattfindende Ehrung der VGH-Regionaldirektion Hameln für den Gewinn des "VGH-Fairnesswettbewerbs 2013/2014" über uns ergehen lassen müssen. Für Marco Greve, Sportlicher Leiter beim BSV Gleidingen, ist klar: "Das wird ein schwerer Gang, zumal wir erst kurz vor dem Spiel wissen, wer uns endgültig zur Verfügung stehen wird, die mögliche Ausfallliste ist lang." Greve zollt der Abwehrleistung der Wilkenburg großen Respekt. "Das wird an den wenigen Gegentoren deutlich, die stehen sehr kompakt und spielen einen soliden Ball." Aber die BSVer wollen Konstanz in ihre Leistungen bringen und die Heimfahrt deshalb nicht mit leeren Händen antreten müssen. Schlechte Nachricht für **TSV Pattensen II**: Kapitän Torben Zacharias wird einige Monate ausfallen, er hat vergangenen Sonntag im Spiel gegen Eintracht Hiddestorf einen Wadenbeinbruch sowie einen Bänderriss erlitten. Die Mannschaft fährt also Sonntag zum TSV Goltern ohne ihn. Ansonsten hat Trainer Mirko Dreesmann alle aus dem Kader dabei. "Wir sind auf einem guten Weg und hoffen auf wenigstens einen Punkt", sagte Dreesmann. Er wisse aber, dass der TSV Goltern trotz seines nicht besonders guten Saisonstarts ein schwer zu spielender Gegner sein wird. Gemessen an den bisherigen Spielen und dem aktuellen Tabellenstand ist der **SC Hemmingen-Westerfeld** Sonntag eindeutiger Favorit im Lokalderby gegen **Eintracht Hiddestorf**. Aber das waren die SCer vergangenen Sonntag auch, als sie zum Tabellenschlusslicht TSV Groß Munzel gefahren sind und nur einen Punkt (1:1) mitgebracht haben. Die Eintracht dagegen sollte der 2:1-Sieg beim TSV Pattensen II Auftrieb gegeben haben. Die Gastgeber müssen auf die verletzten Kicker Gezim Kelmendi, Jonas Flasbart und eventuell Stefan Alps verzichten. "Aber die Mannschaft ist auf Wiedergutmachung aus", sagte Trainer Semir Zan. Sie habe gut trainiert und es seien zahlreiche Einzelgespräche geführt worden. Die Eintracht muss auf den verletzten Kevin Leineweber



Auf den Gleidinger BSV-Stürmer Hendrik Vietgen (rechts) werden die Wilkenburger Sonntag besonders aufpassen müssen. / Foto: R. Kroll

und eventuell auch auf Dennis Wasner verzichten. Für Trainer Heiko Schöndube ist der Gegner der Topfavorit. "Aber wir wollen uns gut verkaufen." Alles andere als eine Niederlage der Gäste wäre für Schöndube eine dicke Überraschung.